

Bereichernde Begegnungen

Die Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigung bedürfnisgerecht und individuell begleitet werden. Hierzu werden sie nebst dem Betreuungspersonal durch freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützt. Die Freiwilligen schenken den Menschen mit Beeinträchtigung einen Teil ihrer Freizeit und ihrer Lebenserfahrung – sie werden entschädigt durch bereichernde Kontakte in einer lebendigen Welt.

Die Freiwilligenarbeit in der SBU ist ebenso vielfältig wie die Wünsche und Fähigkeiten der Menschen, die sie leisten, und der Menschen, die sie annehmen. Freiwillige übernehmen in der SBU unterschiedlichste Aufgaben wie das Begleiten bei Spaziergängen, zum Coiffeur oder bei Ausflügen. Auch für das gemeinsame kreative Gestalten oder Gruppenaktivitäten ist freiwilliges Engagement besonders gern gesehen.

Aktionstage Behindertenrechte 2024

Das Engagement der Freiwilligen wird von der SBU sehr geschätzt. Zum Dank für die geleisteten Einsätze und die Bereitschaft, Menschen mit Beeinträchtigung zu unterstützen, hat die SBU ihre Freiwilligen eingeladen.

Im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte 2024, welche vom 15. Mai bis 15. Juni stattfanden, wurde das Abendessen mit einem exklusiven Erlebnis, den Sinnespfad zu entdecken, ergänzt. Zusammen mit Projektmitgliedern des Sinnespfades durften die

freiwilligen Helferinnen und Helfer diesen entdecken, spüren, riechen, tasten, erleben und erfuhren die spannende Hintergründe zur Entstehung des Sinnespfades. Die Sinneseindrücke werden ihnen sicherlich in bester Erinnerung bleiben.

Das gemütliche Abendessen und der lockere Austausch zusammen mit der Geschäftsleitung, der Koordinatorin der Freiwilligenarbeit sowie der Stiftungsratsvizepräsidentin Theres Bach rundeten den Abend ab.

Freiwillige Helferin oder freiwilliger Helfer werden?

«Sind Sie interessiert, Menschen mit Beeinträchtigung einen Teil Ihrer Freizeit und Ihrer Lebenserfahrung zu schenken?» Interessierte Personen sollen zuverlässig, sensibel und verantwortungsbewusst sein und sich durch Verständnis für Menschen mit Beeinträchtigung, Teamgeist und Achtsamkeit auszeichnen. (e)

Bei Interesse wende man sich an Sandra Betschart (E-Mail: sandra.betschart@suri.ch oder Telefon 041 874 15 61).



Die freiwilligen Helferinnen beim «Wasserwirbel».